

Kaarsker Extra-Tipp 7. Juni 2015

So können sich Unternehmer und Bürger für unser schönes Kaarst stark machen

Auf die Plätze, fertig, ...spenden! Die Sparkasse Neuss hat die acht Bürgerstiftungen im Rhein-Kreis zum zweiten Zustiftungsmarathon eingeladen. Bei der Erstaufgabe zeigten sich die Kaarster Bürger besonders spendabel: Die Bürgerstiftung Kaarst landete auf Platz zwei. Dieser Erfolg soll jetzt wiederholt werden – damit möglichst viele soziale Projekte in Kaarst verwirklicht werden können.

von Rolf Retzlaff

Kaarst. Und so geht's: Unternehmen stellen einen beliebigen hohen Betrag zur Verfügung, der aber erst ausgeschüttet wird, wenn die Bürgerstiftung mindestens die gleiche Summe

in der Bürgerschaft gesammelt hat. Den Anfang machte die Sparkasse Neuss mit 2.000 Euro, die jetzt mithilfe von Bürgerstiftungen verdoppelt werden sollen. Aber auch andere Unternehmen machen bereits mit: Küppers Büttgen Baustoffe und Landwarenhandel, Bucker & Jacobs Elektrotechnik, Metallbauunternehmen Peter Schmitz und Sohn sowie der Rotary-Club Kaarst sind dabei. Über den aktuellen Stand informiert eine Tafel in der Büttgener Sparkassenfiliale. Hier werden die engagierten Firmen und die bereits zugestifteten Beträge öffentlich gemacht. Mithilfe des Zustiftungsmarathons will die Bürgerstiftung soziale Projekte unterstützen. Wie zum Beispiel die „Aktion

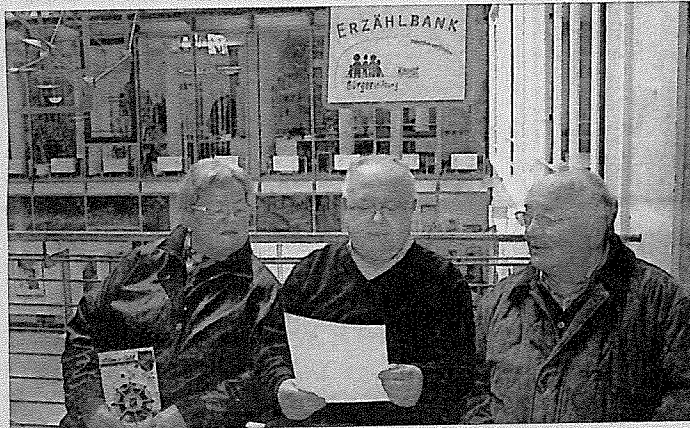
Leuchtturm“ zur Förderung zugewanderter Eltern und ihrer Kinder und zum Aufbau eines lokalen Netzwerkes. „Integration in Kaarst ist unser Ziel“, sagt Gerda Junkers-Muck, Vorsitzende der Bürgerstiftung. Unter anderem bieten Gabi Köhring und Dr. Frauke Viebahn jeden ersten Montag im Monat von 10 bis 12 Uhr im VHS-Haus ein Themencafé an. „Alle Nationalitäten sind hier herzlich willkommen“, sagt Junkers-Muck. Bisherige Themen waren unter anderem Schul- und Gesundheitswesen, der Wiedereinstieg in den Beruf sowie berufliche Weiterbildung. „Aber es haben auch türkische Frauen über das Opferfest berichtet“, macht Junkers-Muck deutlich, dass mithilfe dieser Veranstaltungen „das gegenseitige Verstehen besser funktioniert“.

Auch möchte die Bürgerstiftung weitere Erzählbänke in Kaarst aufstellen. „Unsere drei Bänke in den Rathäusern werden sehr gut angenommen“, so Vorstandsmitglied Marion Klotz. Ein reizvoller Platz für ein im Halbkreis stehendes Bank-Ensemble sei das alte Waldarbeiterhäuschen im Vorster Wald, das zurzeit im Rahmen eines Kunstprojekts umgestaltet wird. „Wir wollen die Menschen auffordern, mehr miteinander zu reden“, bietet Junkers-Muck allen Bürgern einen Platz auf den



Gerda Junkers-Muck und Marion Klotz (v.l.) hoffen, dass zahlreiche Kaarster Unternehmen und Bürger beim Zustiftungsmarathon mitmachen.

Foto: Rolf Retzlaff



Bitte Platz nehmen: Auf den Erzählbänken der Bürgerstiftung darf ausgiebig geklönt werden.

Foto: Bürgerstiftung Kaarst

Erzählbänken der Bürgerstiftung an. Jede Menge Infos gibt es in der „Elternschule für starke Familien in Kaarst“. Die Bürgerstiftung sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit mit Plakaten und gibt Gutscheine über einen Zuschuss von 30 Euro für die Teilnahme von Eltern an verschiedenen Kursangeboten in den Kindertagesstätten im Stadtgebiet aus. Mit der Förderung der Elternkurse will die Bürgerstiftung das Thema Erziehung und die Wichtigkeit von Elternfortbildung hervorheben. Weitere Projekte sind das Gene-

rationenkochen und -backen (Kindergartenkinder gehen in Senioreneinrichtungen) sowie Cybermobbing-Prävention. „Wir wollen mit unseren Projekten Menschen und Generationen verbinden – und dafür brauchen wir die Unterstützung der Bürger“, hofft Junkers-Muck, das Stiftungskapital von 93.000 Euro auf über 100.000 Euro erhöhen zu können. Unternehmen und Bürger, die sich am Zustiftungsmarathon beteiligen wollen, erhalten weitere Infos bei Gerda Junkers-Muck, Tel. 79 57 650 und unter www.buergerstiftung-kaarst.de.